

## Pflasterer/-in EFZ



### Berufsbeschreibung

Pflasterer und Pflasterinnen übernehmen hauptsächlich Flächenpflasterungen: das sind Pflasterungen von Vorplätzen, Gassen, Terrassen, Weganlagen und manchmal sogar Innenräumen. Wer genau hinschaut, bemerkt, wie verschieden, oft sehr kunstvoll, sie die Pflasterungen anlegen. Sie ordnen die Steine in Reihen, Bogen und Mustern an. Sie verwenden dazu Natur- und Kunststeine, die sie manchmal erst zureichten resp. zurechthämmern müssen.

Ausser für das Gestalten der Oberfläche sind sie auch für den Unterbau, d.h. den Untergrund, auf dem die Pflasterung liegt, verantwortlich. Sie nivellieren den Boden, setzen Entwässerungsschächte, verlegen Rohre, heben Aussparungen für Bäume aus und erledigen viele weitere Arbeiten.

Mit ihren Bogen-, Reihen- und anderen Musterpflasterungen verschönern die Pflasterer unsere Lebensräume. Die verschiedenen Tätigkeiten, die unterschiedlichen Steinmaterialien und der Umgang mit Kleinmaschinen machen den Pflastererberuf abwechslungsreich.

Der Beruf zählt zum Berufsfeld «Verkehrswegbau»: Der Verkehrswegbau umfasst den Bau verschiedenster Verkehrswege, ob Strassennetz, Sportplatz, Schienennetz oder Industriebelag. Diese Bauwerke sind täglich hohen Belastungen, z.B. durch Fahrzeuge, Maschinen, Züge, Gebäudelast, ausgesetzt. Für die Arbeiten werden zahlreiche Geräte, kleine, grosse und ganz spezifische Baumaschinen eingesetzt.

## Anforderung

Abgeschlossene Volksschule.

Freude am Arbeiten im Freien und am Umgang mit Geräten und Maschinen, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, gute Konstitution, Sicherheitsbewusstsein, Teamfähigkeit und Selbständigkeit.

## Ausbildung

3 Jahre berufliche Grundbildung. Abschluss: Eidg. Fähigkeitszeugnis.

Die schulische Bildung findet in Blockkursen von rund 9 Wochen pro Jahr an der Berufsfachschule für Verkehrswegbau in Sursee statt; davon sind jeweils 2 Wochen Schwerpunktausbildung. Überbetriebliche Kurse runden die praktische und schulische Bildung ab.

Steinsetzer/in EBA: 2-jährige berufliche Grundbildung für mehr praxisorientierte Jugendliche. Abschluss: eidgenössisches Berufsattest, siehe entsprechende Beschreibung.

## Entwicklungsmöglichkeiten

Abschluss in einem anderen Fachbereich des Berufsfeldes Verkehrswegbau ohne Zusatzgrundbildung möglich.

Vorarbeiter/in (Praxis und Vorarbeiterschule).

Berufsprüfung als Grundbau-Polier/in oder Strassenbau-Polier/in mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung als dipl. Baumeister/in oder dipl. Bauleiter/in.

Ausbildung als dipl. Techniker/in HF Bauführung, dipl. Techniker/in HF Tiefbau.

Studium als Bauingenieur/in BSc FH.

Spezialisierung: Berufsprüfung als Baustoffprüfer/in.